

## Veranstaltung Permakultur im Kloster Schlehdorf mit Sepp Holzer

Wie bereits angekündigt, findet am Wochenende vom 09. April bis 10. April ein Praxis-Seminar „Holzer`s PERMAKULTUR“ mit Herrn Sepp Holzer („Der Agrarrebell“) sowie am Sonntag, 11. April ein Vortrag von Herrn Sepp Holzer über seine bisherigen Projekte usw. statt.

Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Praxis-Seminar in zwei Seminargruppen aufgeteilt und ist bereits vollständig ausgebucht. Für den Vortrag, der am Sonntag, 11. April, ab 14.00 Uhr in der Klosterturnhalle stattfindet, sind jedoch noch Karten erhältlich.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Klosters Schlehdorf ([www.schlehdorf.org](http://www.schlehdorf.org)) und der Homepage von Sepp Holzer ([www.krameterhof.at](http://www.krameterhof.at)) zu finden.

## Kreisumlage

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung –wie auch schon seit 2007- beschlossen, gegen die Kreisumlage zu klagen. Da in der Presse vielfach (und oft auch falsch) über dieses Thema berichtet wird, dürfen wir die Gründe für die Klage einmal aus unserer Sicht darstellen.

Der Landkreis hat bekanntermaßen die ehemalige Flintkaserne in Bad Tölz teilweise gekauft um dort ein Behördenzentrum zu verwirklichen. Zudem wurde mit erheblichem Aufwand das Gerontotechnologiezentrum (sog. Schnecke) gebaut. Um dies alles durchzuführen wurden ab 1998 verschiedene Gesellschaften als DTK-Gruppe (DTK GmbH, DTK GmbH & Co. KG, GTZ GmbH & Co.KG) gegründet. Nicht nur, dass der Landkreis damit seinen gesetzlichen Aufgabenbereich verlassen hat; die Aktivitäten des Landkreises haben auch katastrophale finanzielle Auswirkungen. So wurden beispielsweise die Dienstgebäude für das Finanzamt sowie die Polizeiinspektion mit einem Verlust von rd. 2,4 Millionen Euro an den Freistaat Bayern weiterverkauft. Die im Kaufvertrag ausgeschlossene Altlastensanierung (Beseitigung von verwendeten Pestiziden wie DDT und PAK) für die Gebäude verursachte einen Mehraufwand von rd. 6,5 Millionen Euro. Der Verkaufserlös für das alte Landratsamtsgebäude in Höhe von rd. 8,3 Millionen Euro wurde an die DTK-Gruppe weitergereicht; gleichzeitig bezahlt der Landkreis derzeit aber für die Anmietung des neuen Landratsamtes eine jährliche Miete von rd. 1,5 Millionen Euro an die DTK-Gruppe. Auch diese Mietzahlungen werden über die Kreisumlage finanziert. Die sogenannte „Schnecke“ verursachte Baukosten von rd. 17,5 Millionen Euro und hat derzeit einen Marktwert von rd. 7,5 Millionen Euro. Bereits im Jahr 2004 haftete der Landkreis für seine Gesellschaften mit einer Summe von rd. 47 Millionen Euro, die bei einer Insolvenz fällig gewesen wären. Diese sogenannten Ausfallbürgschaften des Landkreises wurden seit 1998 bis 2004 von der Regierung von Oberbayern genehmigt. Und das ist genau der Punkt an dem wir, neben einer möglichen Haftungsfrage der Entscheidungsträger beim Landkreis, ansetzen.

Das Instrument der Rechtsaufsicht durch die übergeordnete Behörde ist nicht umsonst im Gesetz verankert. Es hat seinen Sinn u.a. auch darin, dass auf die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen geachtet wird und Kommunen (und damit die Steuerzahler) vor „finanziellen Abenteuern“ der politisch Verantwortlichen geschützt werden. Diese Aufsichtspflicht hat die Regierung von Oberbayern (als Behörde des Freistaates Bayern) nach unserer Auffassung sträflich vernachlässigt. Die Aktivitäten des Landkreises wären ohne Zustimmung (oder zumindest Duldung) des Freistaates Bayern gar nicht möglich gewesen. Hätte der Freistaat seine Aufsichtspflicht so wahrgenommen, wie es das Gesetz vorsieht, wäre uns dieses ganze finanzielle „Desaster“ erspart geblieben (die Bayerische Landesbank lässt grüßen!).

Ein erstes Urteil des Verwaltungsgerichts München (zu den Klagen der Gemeinde Icking und der Stadt Wolfratshausen) hat unsere Auffassung bestätigt. In dem Urteilsspruch wurde mit nicht zu steigernder Deutlichkeit klar gestellt, dass der Landkreis seinen Aufgabenbereich verlassen und sich in ein Betätigungsfeld begeben hat, welches ihn (mit Ausnahme des Landratsamtsgebäudes) überhaupt nichts angeht. Aus diesem Grund hat das Verwaltungsgericht die Haushaltssatzung 2005 (und damit die rechtliche Grundlage für die Erhebung der Kreisumlage) für nichtig erklärt. Daraus folgt, dass auch die nachfolgenden Haushaltssatzungen des Landkreises bis einschließlich zur Haushaltssatzung 2010 nichtig sind; der Landkreis also die Kreisumlage ohne rechtliche Grundlage erhebt. Der Landkreis hat gegen dieses Urteil zwar Berufung zum Verwaltungsgerichtshof eingelegt; die klagenden Gemeinden sehen dies in Anbetracht der eindeutigen Rechtslage jedoch relativ gelassen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat auch einstimmig beschlossen, die Kreisumlage für 2010 nicht nur erneut anzufechten, sondern auch die Umlagezahlungen soweit zu kürzen, wie es uns vertretbar erschien. Statt der geforderten rd. 420.000 Euro für das Jahr 2010 werden wir dem Landkreis „lediglich“ rd. 375.000 Euro überweisen. Dadurch erhoffen wir uns auch, dass endlich Bewegung in die Sache kommt und sich der Freistaat Bayern seiner Verantwortung stellt.

Wenn Herr Landrat Niedermaier in der Presse kundtut, dass diese Kürzung rechtswidrig sei und sich der Landkreis das Geld holen wird, zeugt das nicht unbedingt von Sachverstand. Es dient der Sache jedenfalls nicht, wenn die klagenden Gemeinden jetzt als „böse Buben“ hingestellt werden. Vielmehr sollten mögliche Haftungsansprüche nachdrücklich durchgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jocher, 1. Bürgermeister

An alle Haushalte

# Schlehdorf aktuell



Herausgeber: Gemeinde Schlehdorf

Ausgabe: 01 im März 2010

## Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr

im Rathaus Schlehdorf; Kocheler Straße 22

Telefon (0 88 51) 72 33 E-Mail: [gemeinde@schlehdorf.de](mailto:gemeinde@schlehdorf.de)

## Ramadama 2010

Das diesjährige „Ramadama“ zum „Frühjahrsputz“ des Seeufers und der Wanderwege findet am Samstag, 24. April 2010 statt. Alle, die bei der Reinigungsaktion mithelfen wollen sind hierzu herzlich eingeladen. Beginn ist um **08.00 Uhr am Parkplatz des Gasthofs „Klosterbräu“**. Wer Gabel, Rechen oder einen Schubkarren zu Hause hat, kann diese gern mitbringen. Abfallsäcke werden wieder gestellt.

Im Anschluss an das „Ramadama“ gibt es natürlich für alle Helfer wieder eine Brotzeit.

## Einhaltung der Ruhezeiten für störende Haus- und Gartenarbeiten

Wie jedes Jahr dürfen wir darauf hinweisen, dass für ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten (z.B. Rasen mähen, Holz abschneiden usw.) durch Gemeindeverordnung festgelegte Ruhezeiten einzuhalten sind. Die Durchführung dieser Arbeiten ist zu folgenden Zeiten möglich:

**Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr**

**Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Da es immer wieder zu Beschwerden kommt, bitten wir Sie, im Sinne einer guten Nachbarschaft und mit Rücksicht auf Kleinkinder und ältere Menschen auf diese Zeiten zu achten.

## Kindergarten – Tag der offenen Tür und Anmeldung

Der gemeindliche Kindergarten „Schatzkiste“ veranstaltet am

Freitag, 23.04.2010 von 9.00 – 12.00 Uhr im Kindergarten einen Tag der offenen Tür für alle Interessierten.

## Freiwillige Feuerwehr – Tag der offenen Tür

Leider musste im letzten Jahr der geplante Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr aufgrund der schlechten Witterung entfallen.

Dies soll in diesem Jahr nachgeholt werden. Als Termin wurde Sonntag, der 30. Mai 2010 festgelegt. Das Programm steht noch nicht fest; wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Es wird auch die Möglichkeit angeboten, den neuen Tiefbrunnen der Wasserversorgung zu besichtigen.

## **1250 Jahre Schlehdorf im Jahr 2013**

In 3 Jahren kann unsere Gemeinde ein besonderes Jubiläum feiern. Am 29. Juni 763 wurde die Gründung des Klosters Schlehdorf erstmals urkundlich erwähnt.

Drei Jahre sind zwar noch eine relativ lange Zeit; dennoch wurde im Gemeinderat bereits darüber diskutiert, ob wie und in welchem Umfang dieses Jubiläum gefeiert werden könnte.

Als erster Schritt fand ein Treffen mit allen örtlichen Vereinen statt um grundsätzlich zu besprechen, ob gemeinsame Feierlichkeiten durchgeführt werden sollen.

Da auch die Vertreter der Vereine mehrheitlich der Meinung waren, dass ein derartiges Jubiläum gemeinsam gefeiert werden sollte, hat sich vorerst eine kleine Arbeitsgruppe gebildet, die Ideen und Vorschläge zusammenträgt und ein Konzept erarbeitet. In der Arbeitsgruppe sind Rosmarie Pfister, Josef Janetschko, Daniel Führler, Reinhold Wolf, Andi Schnetzer, Helmut Höpfl und Stefan Jocher vertreten.

Für Vorschläge und Anregungen sind wir natürlich dankbar und werden Sie über die Planungen auf dem Laufenden halten.

## **DSL-Versorgung**

Bereits mehrmals haben wir über die Schwierigkeiten bei der Verbesserung der DSL-Versorgung berichtet. Vor kurzem wurde eine Machbarkeitsstudie im Landratsamt vorgestellt, die landkreisweit in Auftrag gegeben wurde.

Erwartungsgemäß hat auch diese Studie nichts wesentlich Neues hervorgebracht.

Um bei diesem Thema endlich voranzukommen hat der Gemeinderat beschlossen, ein Fachbüro mit der Durchführung des sog. Markterkundungs- und Auswahlverfahrens zu beauftragen. Dieses Verfahren ist einerseits notwendig, damit die verschiedenen Firmen (Telekom, Avakom usw.) ein technikneutrales (und hoffentlich auch annehmbares) Angebot für die Verbesserung der DSL-Versorgung abgeben können und andererseits, damit wir gegebenenfalls in den Genuß staatlicher Fördermittel kommen. Der Freistaat Bayern fördert die Kosten für die DSL-Versorgung mit 70 % bzw. maximal 100.000 Euro je Gemeinde.

Dieses Markterkundungs- und Auswahlverfahren beginnt am 01. April und wird bis 15. Mai dauern. Anschließend werden die (hoffentlich eingehenden) Angebote geprüft und im Gemeinderat vorgestellt. Soweit ein (finanziell tragbarer) Auftrag erteilt werden kann, hat die beauftragte Firma dann ein Jahr Zeit, den Auftrag umzusetzen.

Mit etwas Glück könnte somit in etwas mehr als einem Jahr eine zeitgemäße DSL-Versorgung möglich sein.

## **Ferienpass 2010**

Auch in diesem Sommer bietet die Gemeinde Schlehdorf im Rahmen des Ferienpasses wieder einige Veranstaltungen für Kinder im Alter von 6 - 16 Jahren an.

Zur Unterstützung der Jugendbeauftragten bei der Durchführung der Veranstaltungen werden noch freiwillige ehrenamtliche Helfer und Helferinnen gesucht.

Konkret handelt es sich um nachmittägliche Veranstaltungen (Zeitaufwand je nach Programm ca. 3 - 4 Stunden) wie z. B. Ferienkino, Kräuterbuschenbinden, Kochen mit Kindern usw., die in den Sommerferien abgehalten werden.

Interessierte werden gebeten, sich bis zum 23. April 2010 mit der Gemeinde Schlehdorf oder den Jugendbeauftragten Dorothea Stockinger und Sabine Heinritzi in Verbindung zu setzen.

## **Neue Gästeinformation – Neuer Übungsraum für die Musikkapelle**

Die ehemalige Postfiliale im Rathaus wird derzeit umgebaut und erhält eine neue Nutzung. Im Eingangsbereich wurde ein eigener, kleiner Informationsraum für die Gäste und Touristen geschaffen, der mit einem Info-Terminal ausgestattet ist. Künftig können sich unsere Gäste und Besucher rund um die Uhr über freie Unterkünfte, Veranstaltungen und alles, was sonst noch interessant ist, informieren. Zusätzlich wird in dem Raum Prospektmaterial usw. ausgelegt. Das Info-Terminal steht selbstverständlich auch unseren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Damit haben auch wir künftig eine mit modernster Technik ausgestattete Gästeinformation.

Wir hoffen, dass dieses Angebot gut angenommen wird und damit ein weiterer kleiner Baustein zur Förderung des Wirtschaftszweiges Tourismus geschaffen wurde.

Die ehemaligen Schalterräume werden künftig von der Musikkapelle als Übungsraum genutzt.

Über die Nutzung des bisherigen Übungsraumes der Musikkapelle (über den Garagen im Rathausgebäude) hat der Gemeinderat noch keine abschließende Entscheidung getroffen. Im Gespräch ist die Einrichtung eines Jugendraumes.

## **Erneuerung der Gehwege an der Ortsdurchfahrt**

Wie wir bereits mehrfach berichtet haben, werden wir dieses Jahr mit der Erneuerung der Gehwege an der Staatsstraße beginnen. Nachdem der Freistaat Bayern für diese Maßnahme Fördermittel in Höhe von 50.000 Euro in Aussicht gestellt hat, wurde von dem beauftragten Ingenieurbüro Tuma die Ausschreibung vorbereitet und durchgeführt. Die eingereichten Angebote haben gezeigt, dass wir offensichtlich eine sehr gute Jahreszeit für die Vergabe dieser Arbeiten erwirtschaftet haben.

Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Hastra Straßenbau GmbH aus Egling abgegeben und schließt mit einer Bruttoangebotssumme von rd. 150.000 Euro. Der Preis liegt damit rd. 30% unter den geschätzten Kosten.

Die Maßnahme wurde in zwei Bauabschnitte aufgeteilt. In diesem Jahr wird der östliche Gehweg (Klosterseite) einschließlich des Gehweges zur Kirche und zum Seniorenheim erneuert. Die Gehwege werden mit dem gleichen Stein gepflastert wie die Gehwege an der Mittelstraße.

Die Bauarbeiten beginnen unverzüglich nach Ostern und müssen bis Pfingsten fertig gestellt sein.

Der westliche Gehweg wird dann als zweiter Bauabschnitt zwischen Ostern und Pfingsten im nächsten Jahr 2011 erneuert.

Im Anschluss an die Gehwegerneuerung hat das Staatliche Bauamt (Straßenbauamt) Weilheim zugesagt, ebenfalls im Jahr 2011 die Fahrbahndecke der Ortsdurchfahrt zu erneuern.

## **Gewerbegebiet**

Im Flächennutzungsplan der Gemeinde Schlehdorf ist eine Fläche ausgewiesen, die für eine mögliche Gewerbegebietsausweisung vorgesehen ist. Diese Fläche liegt vor dem Ortseingang –von Großweil her kommend rechts- und hat eine Größe von rd. 1,2 Hektar.

Der Gemeinderat hat sich aufgrund unserer schwachen gewerblichen Infrastruktur vor einiger Zeit mit der Situation befasst und entschieden, das Thema Gewerbegebietsausweisung wieder anzugehen. Ein Entscheidungskriterium dabei war sicher auch das seit einiger Zeit historisch günstige Zinsniveau auf dem Kreditmarkt.

Mittlerweile haben uns die Eigentümer des Grundstückes am Ortseingang ein großzügiges Ankaufsrecht eingeräumt, das auf einen bestimmten Zeitraum befristet ist.

Dadurch ist es uns möglich, ohne zeitlichen Druck den Bedarf an Gewerbeflächen zu erkunden und erst dann –falls ausreichender Bedarf vorhanden ist- mit der schrittweisen Planung und Erschließung zu beginnen.

Zunächst wollen wir daher den Bedarf der örtlichen und regionalen Handwerker und Gewerbebetriebe erfragen. Interessenten werden gebeten, sich bei der Gemeinde Schlehdorf zu melden. Dort können auch weitere Informationen erfragt werden.

## **Google – Street View**

In den Medien wurde bereits mehrfach darüber berichtet, dass die Fa. Google nach und nach die Straßen und Häuser in den Ortschaften fotografiert, um dem Internetnutzer genaue und detaillierte Aufnahmen zu präsentieren. In unserem Landkreis soll dies angeblich ab Mai 2010 erfolgen. Vielfach herrscht die Meinung vor, dass dies zu weit in den Persönlichkeitsbereich der Menschen hinein reicht. Allerdings ist es möglich, den Aufnahmen zu widersprechen.

Das Bundesministerium für Verbraucherschutz hat hierfür einen Musterbrief entworfen, der auf der Internetseite des Ministeriums ([www.bmlev.de](http://www.bmlev.de)) abrufbar ist. Der Musterbrief ist auch in der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft erhältlich. Der Widerspruch kann dort auch wieder abgegeben werden. Wir leiten die Widersprüche dann gesammelt weiter.